

24.

Von der Sprache und den Sinnbildern der Indier.

Die Sprachen der Nordamerikanischen Indier können in vier Hauptsprachen abgetheilt werden. Die erste wird von den Trokesischen Völkerschaften in den westlichen Gegenden, die zweite von den Tschipiwäern oder Algonzinen in den nordwestlichen, die dritte von den Nadowessiern in den westlichen, und die vierte von den Tscherokeisen und Tschikasaern in den südlichen geredet. Die übrigen Völkerschaften haben entweder die eine oder die andere von diesen angenommen.

Indessen scheint die Sprache der Tschipiwäer unter allen an meisten verbreitet zu sein. Diese wird auch durchgängig, als die vornehmste, so sehr geschätzt, daß die Oberhäupter von mehr als dreißig verschiedenen Stämmen sie fast allein in ihren Rathversammlungen reden, wenn sie gleich nicht ihre Landessprache ist. Vermuthlich wird sie nach und nach bei allen Indischen Völkerschaften die Oberhand gewinnen, da schon jetzt Keiner es wagen darf, weite Reisen zu unternehmen, oder sich zu Unterhandlungen mit einem entfernten Volke gebrauchen zu lassen, ohne diese Sprache zu verstehn.